

„Was will man mehr?“ Webbasiertes Finanz- und Meldewesen in Hettstedt



Die ehemalige Kreisstadt Hettstedt ist bekannt als Standort für den früheren Kupferbergbau. Als ähnlich vergänglich erwies sich in Sachsen-Anhalt auch die Kameralistik. Die Einführung der Kommunalen Doppik nahm die Stadtverwaltung dabei zum Anlass, ihre beiden Kernverfahren Finanz- und Meldewesen der Firma Infoma auf ein neues System möglichst mit zukunftsweisender Webtechnologie umzustellen.

Die Ausschreibungsphase:

„Wir stehen früher auf!“ Dieser aktuelle Slogan des Innenministeriums in Sachsen-Anhalt wurde bereits Anfang dieses Jahrtausends zum Leitmotiv bei der Einführung der kommunalen Doppik: Das Bundesland avancierte zum Vorreiter in den neuen Bundesländern. Vorbildhaft war die finanzielle Unterstützung mehrerer Doppik-Modellkommunen sowie die Beschäftigungsförderung von Absolventen der Hochschule Harz in Kommunalverwaltungen des Landes. Wenngleich die Förderung der Kommunalen Doppik bereits Anfang des neuen Jahrtausends begann, verzögerte sich der Pflichttermin zur Einführung schließlich auf 2013.

Ein Ergebnis der proaktiven Förderpolitik des Landes war die Entwicklung der sog. „Sanften Doppikmigration“ mit den Modellpartnern Hochschule Harz, Stadt Bitterfeld und Landkreis Mansfelder Land und ab-data. Dieses mittlerweile zum Marktstandard gewordene Doppikkonzept erlaubt eine anwenderfreundliche und kundenorientierte Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik. Auch die Stadt Hettstedt präferierte dieses Konzept für ihre Doppikumstellung.

Eine weitere Priorität der Stadtverwaltung bestand in der Nachhaltigkeit der Ausschreibung. Der Austausch der beiden Kernverfahren Finanz- und Meldewesen war strategischer Natur, weswegen die neue Software zukunftsfähig sein sollte. Ausgeschrieben wurde daher eine Lösung, die möglichst auf Webtechnologie ohne den Einsatz von Terminal-Services wie Citrix oder MS-TS basieren sollte. Damit verband man zugleich die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Anbindung diverser Außenstellen.

Die Ausführungsphase:

Mit der Auftragsdurchführung betraut wurde schließlich das Velberter Unternehmen ab-data. Als Generalunternehmer bot ab-data sein Finanzwesen bereits als durchgängige Webversion an, sein integriertes Meldewesen des Systemhauspartners HSH Übergangsweise noch als Client/Server-Lösung MESO, verbunden jedoch mit der Perspektive auf das webbasierte Nachfolgeprodukt VOIS.

Die Realisierung der beiden Teilprojekte Melde- und Finanzwesen übernahmen Techniker und Fachberater/-innen von ab-data. Als technische Plattform wurde dabei zunächst die gewünschte Oracle-Datenbank installiert. Auf dieser Basis erfolgte danach im ersten Teilprojekt die Umstellung des neuen Meldewesens inkl. der notwendigen Datenmigration sowie der Einführung und Schulung des für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen neuen Verfahrens.



Im Rathaus von Hettstedt setzt man auf moderne Webtechnologien

Mit Abschluss des ersten Teilprojektes startete die Durchführung des zweiten Teilprojektes Finanzwesen. Die neue Webinfrastruktur des Verfahrens erforderte zunächst die Installation eines zusätzlichen Webservers, über den im Anschluss alle Nutzer im Intranet wie aber auch alle externen Nutzer in den Außenstellen über das Internet Zugriffsrechte erhalten konnten.

Die angebotene historische Migration des bestehenden Finanzwesens erlaubte eine komplette Übernahme aller Daten aus dem System in ab-data. Zum Migrationsstandard der ab-data gehörte ferner das Angebot einer unterjährigen Migration unabhängig vom kalendarischen Jahreswechsel.

Eine zweifache Migration sicherte dabei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusätzlich ein Maximum an Komfort und Sicherheit. Auf Basis der Erstmigration erfolgte zunächst eine Datenüberleitung für gezielte Test- und Schulungszwecke. Erst mit der Zweitmigration wurde dann der Umstieg unterjährig im Juli des Jahres in den Originalbetrieb des ab-data Web Finanzwesens vorgenommen.

Ähnlich variabel gestaltet werden konnte danach die Einführung der Kommunalen Doppik. Auf Basis einer zunächst erfolgten HKR-zu-HKR-Umstellung konnten sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an die für sie neue Produktphilosophie gewöhnen. Im Anschluss daran erlaubten zahlreiche, sanfte Doppikoptionen einen sukzessiven Aufbau doppischer Komponenten. Dank des kundenindividuell steuerbaren Einführungsprozesses bestand zudem jederzeit die Möglichkeit der Reaktion auf eine zwischenzeitlich erfolgende Änderung von Rahmenbedingungen wie etwa die Verschiebung der gesetzlich vorgeschriebenen Einführungsstermine.

Die Auswertungsphase:

Die Kassenleiterin Brunhilde Lehmann resümiert: „Die doppelten Einführungsoptionen in ab-data haben uns die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik sehr erleichtert. Die professionellen Datenüberleitungen, die neue Webtechnologie sowie auch die termingerechte Projektrealisation haben uns voll überzeugt. Ein guter Service sowohl in der Vor-Ort-Betreuung als auch im Hot-Line-Bereich verstärkt unsere Überzeugung, dass der damalige Softwarewechsel gut war. Auch die Tagesarbeit in der Doppik verläuft reibungslos. Was will man mehr?“



Kassenleiterin Brunhilde Lehmann und Kämmerer Matthias Palm nutzen bereits ein modernes Finanzwesen auf Webtechnologiebasis

Dieses „Mehr“ fand zwischenzeitlich ihren Niederschlag in der Erweiterung der ursprünglich angeschafften Softwarelösungen. Dies betrifft sowohl den Meldewesen- als auch den Finanzwesenbereich. Angeschafft wurden u.a.

- die bidirektional, online-integrierte avviso Vollstreckungslösung des Systemhauspartners Data-team
- aktuelle Änderungen zum Bundesmeldegesetz 2016, sowie das BI-Werkzeug ab-data Web KomPASS.

Auch die finale Umsetzung der Ausschreibung könnte nun realisiert werden: Die Umstellung im Meldewesen von der zwischenzeitlich installierten Client/Server-Lösung MESO auf die neue Weblösung VOIS ist ab sofort möglich. Das Ziel einer nachhaltigen und zukunftsweisenden Lösung in Hettstedt wird dann endgültig erreicht sein.

Die Ausbauphase:

Alle Jahrzehnte erlebt die IT-Branche einen Technologiesprung - derzeit erneut. In allen Bereichen der Gesellschaft sind Weblösungen und Apps zum Standard geworden. Ohne diese würden viele Wirtschaftszweige bereits gar nicht mehr funktionieren. Es ist daher an der Zeit, die Vorteile des neuen Technologiezeitalters wie Mobilität und Online-Verfügbarkeit von Daten in die öffentlichen Verwaltungen zu bringen.

ab-data hat deshalb in den letzten Jahren seine Unternehmensstrategie konsequent auf Webtechnologie ausgerichtet. So wurden z.B. bis Ende 2015 alle Kunden des eigenentwickelten Finanzwesens auf dessen neu entwickelte Webversion umgestellt bzw. das Produktportfolio um zahlreichen Apps ergänzt. Online-Services wurden neu angeboten sowie das Spektrum der integrierten Systemhauslösungen auf ihre Webperspektive hin restrukturiert.

Dank neuer Webentwicklungen der Partnerlösungen avviso Vollstreckung und VOIS | MESO Meldewesen ist ab-data nunmehr der erste Anbieter einer integrierten Lösung mit nahezu umfassend webbasierten Lösungen für Finanz-, Melde- und Vollstreckungswesen. Kunden profitieren nunmehr von den Vorteilen einheitlicher Webtechnologiestandards und deren flexibler Nutzungsmöglichkeiten.

Die integrierte Systemhauslösung MESO Meldewesen des ab-data Partners HSH ist mit bundesweit über 2000 Kunden das bundesweit wohl führende Verfahren. Dieses auf Client/Server-Technologie basierende Verfahren wird nun sukzessive durch die neue Weblösung VOIS | MESO abgelöst. ab-data bietet dazu als Full-Service Provider von der Verfahrensintegration, über die Einführung bis zur laufenden Verfahrensbetreuung und dem Hot-Line-Service alle gewohnten Dienste an.

Von besonderer Bedeutung für die Einführung von Webtechnologien in öffentlichen Verwaltungen ist dabei die VOIS-Architektur. Hierbei handelt es sich um ein Baukastensystem, das sowohl eine softwareseitige als auch organisatorische Plattform zur Integration verschiedener Fachverfahren bereitstellt - vom Einwohnermeldewesen über das Gewerbe- und Erlaubniswesen bis hin zur Gebührenkasse oder eGovernment-Lösungen.

Die Kommunikation der Clients zum Server erfolgt dabei browserbasiert. Lediglich zur Anbindung der lokalen Hardware der Bundesdruckerei (Fingerabdruckscanner, Änderungsterminal) wird auf den Meldearbeitsplätzen ein lokaler Client installiert. VOIS | MESO kann mit allen drei von ab-data angebotenen Betriebsarten im Rahmen eines autonomen, teilautonomen oder eines Webhostingsystems betrieben und gerne auch gemeinsam mit dem ab-data Web Finanzwesen integriert betrieben werden.



Vorsprung durch Webtechnologie

Friedrichstraße 55

42551 Velbert

Telefon 0 20 51 / 944-0

Telefax 0 20 51 / 944-288

info@ab-data.de

www.ab-data.de